Haushaltsbefragung der Gemeinden im westlichen Landkreis Fürstenfeldbruck, Fokus Nahversorgung

Regionalmanagement Landkreis Fürstenfeldbruck

Im Auftrag von:	Landratsamt Fürstenfeldbruck, Regionalmanagement
Projektleitung:	Dipl.-Ing. Gabriele Ostertag
Projektbearbeitung:	Dr. Gino Meier & Dr. Maren Risel
Datum:	14. Juli 2020

GMA Forschung / Beratung / Umsetzung
Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH

Vorbemerkung

Im Dezember 2019 erhielt die GMA, Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, München, den Auftrag des Landratsamtes Fürstenfeldbruck, Regionalmanagement, für die Durchführung einer Haushaltsbefragung zur Nahversorgungssituation in acht ländlich geprägten Gemeinden des westlichen Landkreises Fürstenfeldbruck. Vor dem Hintergrund der Sicherung, Weiterentwicklung und Attraktivierung der lokalen Versorgungssituation hat das Regionalmanagement des Landkreises Fürstenfeldbruck ein Projekt „Stärkung der regionalen Wertschöpfung der lokalen Nahversorgung“ aufgelegt. Hiermit sollen Strategien und Ansätze zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung erarbeitet werden, die dazu geeignet sind, die lokale Nahversorgung in den Gemeinden zu sichern bzw. zu verbessern. Die Haushaltsbefragung dient dem Projekteinstieg.

Sämtliche der vorliegenden Analyse zugrunde liegenden Daten wurden von den Mitarbeitern der GMA mit der gebotenen Sorgfalt aufbereitet und nach bestem Wissen sowie neuesten wissenschaftlichen Standards ausgewertet.

Das vorliegende Dokument unterliegt dem Urheberrecht gemäß § 2 Abs. 2 sowie § 31 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte. Eine Vervielfältigung, Weitergabe oder (auch auszugsweise) Veröffentlichung ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der GMA und des Auftraggebers unter Angabe der Quelle zulässig.

Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH
Ludwigsburg | Dresden, Hamburg, Köln, München

Westenriederstraße 19
80331 München

Geschäftsführer: Dr. Stefan Holl

Inhaltsverzeichnis

I. Grundlagen 5

1. Ausgangslage und Aufgabenstellung 6
2. Was ist Nahversorgung? 9
3. Untersuchungsdesign 10

II. Ergebnisse aus der Haushaltsbefragung 11

Soziodemographische Daten 12

Einkaufsverhalten & Nahversorgungssituation 18

1. Wie häufig kaufen Sie bzw. jemand aus Ihrem Haushalt Güter der Nahversorgung (vor allem Lebensmittel) durchschnittlich in der Gemeinde ein? 19
2. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch? 20
3. Nutzen Sie die lokalen Versorgungsangebote in der Gemeinde? Wenn ja, welche? 29
4. Wie bewerten Sie das Nahversorgungsangebot (= Waren des täglichen Bedarfs) in der Gemeinde? 30
5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungssituation in der Gemeinde verbessert werden? 33
6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in der Gemeinde wichtig? 34
7. Welche sonstigen Anregungen/Ideen/Vorschläge haben Sie für uns für eine mögliche Weiterentwicklung der Nahversorgung in der Gemeinde? 42

Inhaltsverzeichnis

Gastronomie **44**

8. Wie oft haben Sie im vergangenen Jahr das Gastronomieangebot in der Gemeinde durchschnittlich wahrgenommen? 45
9. Wie bewerten Sie das Gastronomieangebot in der Gemeinde? 46
10. Welche zusätzlichen Gastronomieangebote in der Gemeinde wären für Sie von Interesse? 49

Medizinisches Versorgung **50**

11. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) nehmen Sie Angebote zur medizinischen Versorgung wahr? 51
12. Wie bewerten Sie das medizinische Versorgungsangebot in der Gemeinde? 53
13. Sollte das medizinische Versorgungsangebot in der Gemeinde Ihrer Meinung nach verbessert werden? 55

III. Fazit **56**

Anhang **58**

I. Grundlagen

1. Ausgangslage und Aufgabenstellung

Das Regionalmanagement des Landkreises Fürstenfeldbruck beauftragte die Vergabe von Befragungsleistungen vor dem Hintergrund der Sicherung und Weiterentwicklung lokaler Versorgungsstrukturen. Mit mittlerweile knapp über 500 Einwohner / km² gehört der Landkreis zu den am dichtest besiedelten Gebieten außerhalb der kreisfreien Städte im Freistaat Bayern (Vgl. Bayern gesamt: 184 Einwohner / km²) . Neben den dynamisch wachsenden und mittlerweile hochverdichteten Städten und Gemeinden im Osten des Landkreises ist das westliche Kreisgebiet noch überwiegend durch ländliche Strukturen geprägt. Die acht westlichen Gemeinden mit ihren insgesamt über 50 Weilern, Ortsteilen und Dörfern sind gemäß aktuellem Landesentwicklungsplan Bayern 2018 als „ländlicher Raum“ definiert (Vgl. Karte). Die Gemeinden des ländlichen Raumes weisen nur sehr lockere Siedlungsstrukturen mit einer Einwohnerdichte von weniger als 110 Einwohnern / km² auf.

Mit Ausnahme der Gemeinden Althegnenberg (Netto) und Moorenweis (EDEKA, Netto, nah & gut) ist die Deckung mit Gütern des täglichen Bedarfs auf kleinteilige Angebote (z. B. Hofläden in Adelshofen, Backhäusel in Hattenhofen, Dorfladen, Tanja‘s Brotladen in Mittelstetten und Lebensmittelhandwerk wie in Jesenwang und Egenhofen) konzentriert. Ähnlich gestaltet sich auch die Situation in der pharmazeutisch-medizinischen Versorgung, wie z. B. die einzige Apotheke in Moorenweis (Marien-Apotheke).[1] Die Bevölkerung in den westlichen Landkreisgemeinden kann auf umfassende Grundversorgungsstrukturen in den umliegenden Mittelzentren bzw. Nachbargemeinden zurückgreifen (z. B. Mering, Mammendorf, Fürstenfeldbruck; Vgl. Karte).

Als Projekteinstieg und als Grundlage zur Ableitung weiterer konzeptioneller Überlegungen wurde im Mai 2020 eine Totalbefragung aller ca. 7.600 Haushalte in den acht teilnehmenden Gemeinden durchgeführt (Vgl. Karte). Die Befragung zielt auf die Erfassung der Stimmung und Meinung zur aktuellen Versorgungssituation einerseits, aber auch zur Ideensammlung zur Weiterentwicklung andererseits ab. Neben der reinen Versorgung mit Lebensmitteln und Drogeriewaren wurden fallweise und auf Wunsch der Bürgermeister auch die Themen Gastronomie, ärztliche Versorgung sowie konsumnahe Dienstleistungen in das Befragungsset aufgenommen.

Aktuelle Nahversorgung im Projektgebiet (Ausschnitt und erster Eindruck)

Quelle: GMA-Aufnahmen 2020

[1] Dies ist auch ein Ergebnis aus der durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie durchgeführten Studie zur Nahversorgung in Bayern, in der auf die Versorgungssituation mit Systemanbietern nach Gemeindegrößenklassen eingegangen wird und die sich auf das gesamte Staatsgebiet bezieht.

Karte 1: Projektgebiet und teilnehmende Gemeinden

Legende

- Supermarkt
- Discounter
- Landkreis Fürstenfeldbruck
- Ländlicher Raum gemäß LEP Bayern 2018
- Projektgemeinden

Kartengrundlage:
GfK GeoMarketing 2018
Bearbeitung: GMA 2020

Karte 2: Angebotssituation in den teilnehmenden Gemeinden

Legende

- Supermarkt
- Discounter
- Dorfladen, Hofladen/ Direktvermarkter
- Getränkemarkt, Tankstellenshop
- (rollender) Bäckerei
- (rollender) Metzgerei
- Apotheke
- Hausarzt, Facharzt
- Bank, Geldautomat
- Gastronomie
- Post- / Paketshop, Briefkasten
- Projektgemeinden

Kartengrundlage:
GfK GeoMarketing 2018
Bearbeitung: GMA 2020

2. Was ist Nahversorgung?

Mit dem Thema Nahversorgung wird heutzutage mehr als nur die reine Bedarfsdeckung verbunden. Die Nahversorgung stellt die Grundlage für Lebensqualität am Wohnstandort dar und übernimmt wichtige soziale Bindungs- und räumliche Orientierungsfunktionen. Während die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs auch als Grundversorgung bezeichnet wird, stellt der Nahversorgungsbegriff ein um den Faktor „Entfernung“ und deren Überwindung erweitertes Verständnis der Grundversorgung dar. Mit „Nah“ wird dabei eine wohnortnahe, fußläufige Erreichbarkeit umschrieben, wobei ein enger Zusammenhang mit den Leitbildern und Zielen der Stadtentwicklung besteht.

Nahversorgung lässt sich wie folgt charakterisieren:

- Idealerweise existiert ein zentral gelegenes, auch fußläufig erreichbares Angebot mit Gütern des täglichen Bedarfs.
- Lebensmittel- und Drogeriewarenangebote stehen im Mittelpunkt der Nahversorgung.
- Dienstleistungen und Angebote der medizinischen Versorgung stellen ergänzende Bestandteile der Nahversorgung dar.
- Nahversorgung ist die Grundlage für Lebens- und Standortqualität durch soziale Treffpunkte im Alltag, Kopplungseffekte mit anderen Anbietern und Belebung des öffentlichen Raumes.

Ein gutes Angebot im Nahversorgungssegment ist somit eine wichtige Voraussetzung für die Zufriedenheit der Bewohner und ein wichtiges Auswahlkriterium bei der Wohnortsuche. Dies gilt sowohl für die jüngere Bevölkerung als auch für Familien und die älteren Bevölkerungsgruppen. Ein Mangel oder Fehlen von Angeboten in einer Gemeinde hat direkte Auswirkungen auf die Standortqualität und damit auch auf die Stabilität der Kommune insgesamt. Fehlende oder unattraktive Angebote führen dazu, dass die Standortattraktivität sinkt und Zuzug möglicherweise ausbleibt.

Abbildung 1: Facetten der Nahversorgung

Quelle: GMA-Darstellung 2020 (aus „Das 1x1 der Nahversorgung“, GMA Ludwigsburg 2012)

3. Untersuchungsdesign

- **Befragungsform:** Zur Gewährleistung eines hohen Rücklaufs (u. a. mit Blick auf die jüngeren Einwohner) wurde die **schriftlich-postalische Haushaltsbefragung** durch ein **Onlinetool** ergänzt.
- Der **Fragebogen** wurde in enger Abstimmung mit dem Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck sowie den Bürgermeistern der teilnehmenden Gemeinden entwickelt. Die Fragebögen beider Befragungsformen waren identisch, sodass die Daten für die Auswertung zusammengeführt und im Gesamten ausgewertet wurden. Eine finale Freigabe des Fragebogens erfolgte sowohl durch das Regionalmanagement als auch durch die teilnehmenden Bürgermeister.

  Die Fragen zur Nahversorgung wurden in allen Gemeinden gestellt. Fragen zur Qualifizierung des gastronomischen bzw. medizinischen Versorgungsangebotes wurden nur in den Gemeinden gestellt, in denen zum Zeitpunkt der Befragung ein solches Angebot auch vorhanden war (bzw. auf expliziten Wunsch des jeweiligen Bürgermeisters).
- **Grundgesamtheit:** Es wurde eine Totalerhebung aller ca. 7.600 Haushalte der acht beteiligten Gemeinden durchgeführt. Die Verteilung der gedruckten Fragebögen wurde seitens der beteiligten Gemeinden über einen beauftragten Botendienst sichergestellt. Der Rücklauf erfolgt in der Gemeindeverwaltung vor Ort, per E-Mail oder Post an das Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck. Das eingesetzte Onlinetool wurde durch die GMA verwaltet.
- **Begleitende Maßnahmen** zur Sicherstellung einer hohen Rücklaufquote: Um die Relevanz der Befragung in der Bevölkerung der acht teilnehmenden Gemeinden hervorzuheben, wurde die Befragung in der lokalen Tagespresse, im Gemeindeblatt, auf der jeweiligen Gemeindehomepage und – falls möglich – in den sozialen Medien beworben.
- Der **Untersuchungszeitraum** erstreckte sich über einen Zeitraum von zwei Wochen im Mai und Juni 2020.
- Die insgesamt hohen **Rücklaufquoten** zeigt die hohe Teilnahmebereitschaft der Bürgerinnen und Bürger (online wie schriftlich) und verdeutlicht die Brisanz des Themas „Nahversorgung“ in den teilnehmenden Gemeinden:

Gemeinde	EW[1]	Verteilte Fragebögen	Ausgefüllte Fragebögen	Rücklaufquote
Adelshofen	1.755	690	226	33 %
Althegnenberg	2.056	795	390	49 %
Egenhofen	3.487	1.859	498	27 %
Hattenhofen	1.541	602	286	48 %
Jesenwang	1.568	575	260	45 %
Mittelstetten	1.706	670	224	33 %
Moorenweis	4.139	1.745	562	32 %
Oberschweinbach	1.722	640	249	39 %
Summe	**17.974**	**7.576**	**2.695**	**36 %**

[1] Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (2020): Fortschreibung der Bevölkerung (Stand: 31.03.2020).

II. Ergebnisse aus der Haushaltsbefragung

Soziodemographische Angaben

Geschlecht

Traditionell nehmen an Haushaltsbefragungen „rund um's Einkaufen" überproportional viele Probandinnen teil. Dies trifft auch auf die durchgeführten Befragung in den acht teilnehmenden Gemeinden des westlichen Landkreises Fürstenfeldbruck zu.

Rundungsdifferenzen möglich.

Alter

Beim Altersmerkmal dominiert die Gruppe der „Mid Ager“. So sind in allen acht Gemeinden rd. zwei Drittel der Befragten der Alterskohorte „50+“ zuzurechnen. Sind die 40- bis 49-Jährigen immerhin noch durchschnittlich mit einem Fünftel vertreten, entfallen auf die unter 40-Jährigen gerade einmal 18 – 24 % der Befragungsteilnehmer. Unter 18-Jährige sind nicht im Teilnehmerfeld vertreten.

Rundungsdifferenzen möglich.

Haushaltsgröße

Über die Hälfte der an der Haushaltsbefragung teilnehmenden Personen leben in Single- oder Zwei-Personen-Haushalten. Sind rd. ein Fünftel der Befragten Mitglied eines Drei-Personen-Haushaltes, entfällt mehr als ein Viertel der Befragungsteilnehmer auf Haushalte mit vier und mehr Personen.

Rundungsdifferenzen möglich.

Pkw-Verfügbarkeit

Im Befragungsraum verfügt ein hoher Anteil der Befragten ständig über einen Pkw. Dies deckt sich mit der ausgereiften Pkw-Verfügbarkeit in Deutschland. In allen anderen Regionen, in denen ähnliche Befragungen durchgeführt werden, zeigen sich nahezu identische Ergebnisse: Das Auto ist nach wie vor der dominierende Mobilitätsbaustein in Privathaushalten, insbesondere auch für Einkaufsfahrten und vor allem in ländlich geprägten Räumen.

Rundungsdifferenzen möglich.

Wohnort

Gemeinde	Hauptort Adelshofen	Ortsteil Luttenwang	Ortsteil Nassenhaus.
Adelshofen (n = 224)	69 %	10 %	21 %

Gemeinde	Hauptort Althegnenberg	Ortsteil Hörbach
Althegnenberg (n = 379)	84 %	16 %

Gemeinde	Egen-hofen	U.-schw.-bach	Auf-kirchen	anderer Ortsteil
Egenhofen (n = 490)	30 %	27 %	19 %	24 %

Gemeinde	Hauptort Hattenhofen	Ortsteil Haspelmoor
Hattenhofen (n = 284)	54 %	46 %

Gemeinde	Hauptort Jesenwang	Ortsteil Pfaffenhofen
Jesenwang (n = 259)	90 %	10 %

Gemeinde	Mittel-stetten	Vogach	Tegern-bach	anderer Ortsteil
Mittelstetten (n = 222)	68 %	7%	13 %	12 %

Gemeinde	Hauptort Moorenweis	anderer Ortsteil
Moorenweis (n = 553)	78 %	22 %

Gemeinde	Ober-schweinbach	Ortsteil Günzlhofen	Ortsteil Spielberg
Oberschweinbach (n = 248)	63 %	25 %	12 %

Rundungsdifferenzen möglich.

Einkaufen & Nahversorgung

1. Wie häufig kaufen Sie bzw. jemand aus Ihrem Haushalt Güter der Nahversorgung (vor allem Lebensmittel) durchschnittlich ein?

Bei der Auswertung der Einkaufshäufigkeit zeigt sich naturgemäß eine ausgeprägte Nahversorgungsorientierung. So kauft der überwiegende Teil der Befragten mindestens einmal wöchentlich ein. Naturgemäß verschiebt sich die Einkaufsfrequenz hin zu einer mittel- bis langfristigen Ausprägung bei Bewohnern, die über keine eigenen Nahversorgungsstrukturen am Ort verfügen und längere Wege für Einkaufsfahrten auf sich nehmen müssen.

Rundungsdifferenzen möglich.

2. Wo kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?

Adelshofen
(n = 220)

Die Haupteinkaufsorientierung der befragten Adelshofener ist in allen Sortiments- und Dienstleistungsbereichen klar auf das benachbarte Mammendorf ausgerichtet. Darüber hinaus wird in Fürstenfeldbruck eingekauft; in Adelshofen wird vor allem der lokale Frisör besucht und das vorhandene Bankangebot genutzt.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

2. Wo kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?

Althegnenberg
(n = 385)

Althegnenberg profitiert aus Kundensicht vor allem von dem vorhandenen Angebot im Nahversorgungsbereich. So lassen sich im örtlichen Netto-Markt die meisten täglichen Bedarfsgüter besorgen. Produkte, die nicht oder nur unzureichend in Althegnenberg eingekauft werden können (z. B. Drogerie- und Apothekerwaren) werden in Mammendorf oder auch außerhalb des Landkreises in Mering eingekauft.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

2. Wo kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?

Egenhofen
(n = 482)

Die Egenhofener Bevölkerung nutzt vor allem das lokale Angebot des Lebensmittelhandwerks sowie Möglichkeiten für den Obst- und Gemüseeinkauf. Als Haupteinkaufsorte für den vollumfänglichen Versorgungseinkauf fungieren das südlich benachbarte Mammendorf, Odelzhausen im Norden außerhalb des Landkreises sowie Maisach im Osten. Fürstenfeldbruck sowie die Nachbargemeinden werden selten zum Einkaufen aufgesucht.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

2. Wo kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?

Hattenhofen
(n = 278)

In Hattenhofen kaufen die Befragten vor allem beim lokalen Bäcker und Metzger ein bzw. nutzen die vorhandenen Dienstleistungsangebote (Bank und Frisör). Haupteinkaufsdestination ist sehr deutlich das östlich benachbarte Mammendorf sowie vereinzelt in Althegnenberg und Fürstenfeldbruck. Außerhalb des Landkreises wird allenfalls in Mering eingekauft.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

2. Wo kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?

Jesenwang
(n = 259)

In Jesenwang beschränkt sich das Nahversorgungsangebot auf das lokal ansässige Lebensmittelhandwerk. Bäcker und Metzger werden von der Hälfte bzw. rd. Dreiviertel der Befragten regelmäßig frequentiert. Darüber hinaus werden Waren des täglichen Bedarfs in Fürstenfeldbruck oder Mammendorf eingekauft sowie gelegentlich in Moorenweis. Sowohl der Arzt als auch das Bankangebot werden intensiv genutzt.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

2. Wo kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?

Mittelstetten
(n = 220)

Die befragten Bewohner aus Mittelstetten kaufen überwiegend in Mammendorf und Althegnenberg ein. So Angebote und Dienstleistungen vor Ort vorhanden sind, werden diese teilweise auch lokal wahrgenommen, die überwiegende Einkaufsorientierung ist jedoch auswärts gerichtet. Außerhalb des Landkreises spielt vor allem Mering als westlicher Nachbar eine bedeutende Rolle bei der Grundversorgung.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

2. Wo kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?

Moorenweis
(n = 515)

Aufgrund der im Ort vorhandenen, leistungsfähigen und zeitgemäßen Nahversorgungsstrukturen kaufen die Moorenweiser hauptsächlich zu Hause ein. Dies betrifft nahezu alle Sortimentsbereiche, sofern ein Bedarf besteht. Darüber hinaus werden einzelne Einkäufe auch in Fürstenfeldbruck oder Mammendorf getätigt. Außerhalb des Landkreises ist Kaltenberg als weiterer Einkaufsort von Bedeutung.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

2. Wo kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?

Oberschweinbach
(n = 247)

Die in Oberschweinbach lebenden Kunden kaufen allenfalls Getränke regelmäßig in ihrer Wohngemeinde ein und besuchen den örtlichen Frisör. Für alle anderen Einkäufe und Dienstleistungen wird ganz überwiegend das südlich benachbarte Mammendorf aufgesucht sowie vereinzelt auch Fürstenfeldbruck. Die Einkaufsorientierung ist somit nahezu vollständig auf auswärtige Einkaufsstandorte gerichtet.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

Karte 3: Haupteinkaufsorientierungen der befragten Gemeindebewohner

Legende

aus *[Gemeinde]* nach

- Adelshofen
- Althegnenberg
- Egenhofen
- Hattenhofen
- Jesenwang
- Mittelstetten
- Moorenweis
- Oberschweinbach

- Projektgemeinden

Kartengrundlage:
GfK GeoMarketing 2018
Bearbeitung: GMA 2020

3. Nutzen Sie die lokalen Versorgungsangebote in der Gemeinde? Wenn ja, welche?

Adelshofen (n = 225)

■ ja ■ nein

Althegnenberg

Aufgrund fehlender Angebote außerhalb des Systembereichs (z. B. Hofladen, Direktvermarkter) wurde diese Frage in Althegnenberg nicht gestellt.

Egenhofen (n = 479)

■ ja ■ nein

Hattenhofen (n = 276)

■ ja ■ nein

Jesenwang (n = 255)

■ ja ■ nein

Mittelstetten (n = 221)

■ ja ■ nein

Moorenweis (n = 538)

■ ja ■ nein

Oberschweinbach (n = 241)

■ ja ■ nein

Bis auf Althegnenberg sind in allen weiteren Projektgemeinden Hofläden bzw. eine Form der Direktvermarktung ansässig. Das lokale Angebot wird überwiegend von der Mehrheit auch wahrgenommen. Lediglich in Mittelstetten und Moorenweis verzichtet die Mehrheit der Befragten auf den Einkauf beim lokalen Erzeuger.

Rundungsdifferenzen möglich.

4. Wie bewerten Sie das Nahversorgungsangebot (= Waren des täglichen Bedarfs) in der Gemeinde hinsichtlich folgender Aspekte?

Hinsichtlich der Bewertung des **Nahversorgungsangebotes** wird dieses in den Projektgemeinden aufgrund des fehlenden Angebots überwiegend negativ bewertet. Lediglich Moorenweis sticht aufgrund seines umfangreichen Angebots im Systembereich, aber auch im Lebensmittelhandwerk und nahversorgungsrelevanten Dienstleistungen positiv heraus. Mit Blick auf das **Verhältnis von Preis und Leistung** erreichen alle Gemeinden solide Durchschnittsbewertungen. Althegnenberg, Jesenwang und Moorenweis können die besten Bewertungen verbuchen.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

4. Wie bewerten Sie das Nahversorgungsangebot (= Waren des täglichen Bedarfs) in der Gemeinde hinsichtlich folgender Aspekte?

Positiv wird im Gesamtraum auch die **Qualität** der angebotenen Waren eingeordnet, wobei Jesenwang die beste Bewertung erfährt. Am schlechtesten schneidet Althegnenberg trotz modernem Netto-Markt ab. Mit Blick auf diesen Betrieb wird immer wieder das Thema Sauberkeit angesprochen. In allen anderen Gemeinden wird das Nahversorgungsangebot angesichts des Qualitätsniveaus gut bis befriedigend bewertet. **Bedienung, Beratung und Service** werden ebenfalls insgesamt gut bewertet. Jesenwang sowie Hattenhofen werden qualitativ herausgestellt. Hier fühlen sich die Kunden mehrheitlich gut aufgehoben. Alle anderen Gemeinden erreichen insgesamt gute bis befriedigende Bewertungen.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

4. Wie bewerten Sie das Nahversorgungsangebot (= Waren des täglichen Bedarfs) in der Gemeinde hinsichtlich folgender Aspekte?

Die **Gestaltung der Verkaufsräume** wird von den Befragten im Gesamtraum noch gut bewertet, die Präsentation der Betriebe kann insgesamt als zeitgemäß eingestuft werden. Dabei belegen Jesenwang und Moorenweis die vorderen Plätze, während die meisten Gemeinden überwiegend Durchschnittsnoten erreichen. Auch die **Öffnungszeiten** werden aus Kundensicht – auch vor dem Hintergrund der jeweiligen lokalen Ausstattung – positiv wahrgenommen. Moorenweis und Althegnenberg punkten in dieser Kategorie, da die Systembetriebe in der Regel bis 20 Uhr geöffnet haben (Stichwort: „arbeitnehmerfreundliche Öffnungszeiten“). Dass kleine, inhabergeführte Geschäfte häufig eher schließen oder samstags nur bis mittags geöffnet haben, ist aus Kundensicht womöglich verbesserungswürdig, jedoch kein qualitativer Malus.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungssituation in der Gemeinde verbessert werden? (Übersicht)

Mit deutlicher Mehrheit waren die befragten Bürgerinnen und Bürger aller Gemeinden der Meinung, dass die Nahversorgungssituation verbessert werden müsste. Auffällig ist dieses Meinungsbild vor allem in Moorenweis, das unter allen Projektgemeinden die umfassendste Ausstattung aufweist.

Rundungsdifferenzen möglich.

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungssituation in Adelshofen verbessert werden?

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Adelshofen wichtig?

Adelshofen (n = 214)

- Ja, es muss etwas getan werden!
- Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

wenn ja

Gewünschte / vermisste Angebote
(n = 184, insgesamt 602 Nennungen; Mehrfachnennung möglich)

In Adelshofen sind 86 % der Befragten der Auffassung, dass die Nahversorgungssituation verbessert werden müsste. Am meisten wünschten sich die Teilnehmer der Haushaltsbefragung einen Bäcker sowie einen Hofladen/Direktvermarkter. Auch ein Lebensmittelmarkt (Discounter/ Supermarkt) wäre schön. Im Dienstleistungsbereich wünschen sich die Befragten ein medizinisches Angebot sowie eine Möglichkeit, Briefe und Pakete aufzugeben.

Rundungsdifferenzen möglich.

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungssituation in Althegnenberg verbessert werden?

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Althegnenberg wichtig?

Althegnenberg (n = 384)

- Ja, es muss etwas getan werden!
- Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

wenn ja

Gewünschte / vermisste Angebote
(n = 335, insgesamt 1.565 Nennungen; Mehrfachnennung möglich)

Trotz Netto, Metzger und Angeboten im medizinischen Bereich sind in Althegnenberg 87 % der Befragten der Meinung, dass das Thema Nahversorgung deutliche Verbesserungspotenziale birgt. Bedarf wird insbesondere im Bereich des Lebensmittelhandwerks und in einem Hofladen formuliert. Auch ein Drogeriefachmarkt wäre für die Althegnenberger eine gute Ergänzung zum Bestand. Obwohl medizinische Angebote vorhanden sind, sollte dieses Thema ebenso wie weitere Dienstleistungen ausgebaut werden.

Rundungsdifferenzen möglich.

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungssituation in Egenhofen verbessert werden?

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Egenhofen wichtig?

Egenhofen (n = 463)

- Ja, es muss etwas getan werden!
- Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

wenn ja

Gewünschte / vermisste Angebote
(n = 366, insgesamt 1.381 Nennungen; Mehrfachnennung möglich)

79 % der Egenhofener sind der Meinung, dass sich die Nahversorgung verbessern müsste. In diesem Zusammenhang werden ein Lebensmittelmarkt sowie eine zusätzliche Bäckerei als zentrale Elemente erkannt. Auch ein Hofladen für Direkterzeugnisse oder ein Wochenmarkt sind in Egenhofen aus Kundensicht vorstellbar. Als verbesserungswürdig und ausbaufähig werden auch die Themen „medizinisches Versorgungsangebot“ und „Post“ erkannt.

Rundungsdifferenzen möglich.

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungssituation in Hattenhofen verbessert werden?

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Hattenhofen wichtig?

Hattenhofen (n = 272)

- Ja, es muss etwas getan werden!
- Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

wenn ja

Gewünschte / vermisste Angebote
(n = 255, insgesamt 793 Nennungen; Mehrfachnennung möglich)

Nur 17 % der in Hattenhofen befragten Bürgerinnen und Bürger sind der Meinung, dass sich an der Nahversorgung vor Ort nichts ändern müsste. Demgegenüber stehen 83 %, die sich vor allem einen modernen Lebensmittelmarkt sowie einen Hofladen wünschen. Während das Lebensmittelhandwerk nicht so sehr im Aufwertungsfokus steht, gilt dies umso mehr für nahversorgungsbezogene Dienstleistungen wie ein ärztliches Angebot, ein qualifiziertes Bankangebot sowie eine Möglichkeit, Briefe und Pakete aufzugeben.

Rundungsdifferenzen möglich.

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungssituation in Jesenwang verbessert werden?

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Jesenwang wichtig?

Jesenwang (n = 250)

- Ja, es muss etwas getan werden!
- Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

wenn ja

Gewünschte / vermisste Angebote
(n = 188, insgesamt 526 Nennungen; Mehrfachnennung möglich)

In Jesenwang wünschen sich Dreiviertel der Befragten eine Verbesserung in der Nahversorgung. In der Scharnierlage zwischen den Angebotsstandorten Mammendorf und Moorenweis entfielen viele Stimmen auf einen eigenen Lebensmittelmarkt, gefolgt von einem Hofladen und Wochenmarkt. Das Thema Frische & Regionalität steht hier, wie in anderen Gemeinden auch, im Fokus. Weiteres Qualifizierungspotenzial sprechen die befragten Jesenwanger auch dem Bereich Brief- und Paketdienstleistung zu.

Rundungsdifferenzen möglich.

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungssituation in Mittelstetten verbessert werden?

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Mittelstetten wichtig?

Mittelstetten (n = 210)

- Ja, es muss etwas getan werden!
- Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

wenn ja

Gewünschte / vermisste Angebote
(n = 161, insgesamt 576 Nennungen; Mehrfachnennung möglich)

In Mittelstetten finden sich mit die wenigsten Angebote im Bereich der Nahversorgung. Es ist somit wenig überraschend, dass 77 % der befragten Bürgerinnen und Bürger umfassende Verbesserungs- und Ergänzungswünsche äußern. Hierbei gibt es keine eindeutigen Prioritäten zwischen einem modernen Lebensmittelmarkt oder kleinteiligeren Angeboten des Lebensmittelhandwerks. Auch eine ärztliche Versorgung, ein besseres Bank- sowie Postangebot wären ebenfalls wünschenswert.

Rundungsdifferenzen möglich.

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungssituation in Moorenweis verbessert werden?

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Moorenweis wichtig?

Moorenweis (n = 549)

- Ja, es muss etwas getan werden!
- Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

wenn ja

Gewünschte / vermisste Angebote
(n = 436, insgesamt 1.327 Nennungen; Mehrfachnennung möglich)

Obwohl die Gemeinde unter allen Projektgemeinden am besten und umfassendsten ausgestattet ist, wünschen sich 78 % der Moorenweiser zusätzliche Angebote der Nahversorgung. Besondere Priorität wird dabei einem lokalen Metzger eingeräumt sowie der Möglichkeit, frische Waren auf einem Wochenmarkt zu erwerben. Aus Kundensicht rundet ein Drogeriemarkt das vorhandene Angebot ab. Hinsichtlich der nahversorgungsrelevanten Dienstleistungen sieht man in Moorenweis Potenzial bei der ärztlichen Versorgung sowie dem Brief- und Paketservice.

Rundungsdifferenzen möglich.

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungssituation in Oberschweinbach verbessert werden?

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Oberschweinbach wichtig?

Oberschweinbach (n = 237)

- Ja, es muss etwas getan werden!
- Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

wenn ja

Gewünschte / vermisste Angebote
(n = 196, insgesamt 687 Nennungen; Mehrfachnennung möglich)

Da die Bürgerinnen und Bürger auf grundlegende Versorgungsstrukturen verzichten müssen, wünschen sich 83 % der Befragten in Zukunft umfassende Angebote im Lebensmittelbereich. Dabei genießt vor allem das Lebensmittelhandwerk eine hohe Priorität, gefolgt von einem Hofladen und einem qualifizierten Lebensmittelmarkt. Nahversorgungsbezogene Dienstleistungen sind ebenfalls wichtig; vor allem ein Bankangebot, ein Arzt sowie ein Postservice werden gewünscht.

Rundungsdifferenzen möglich.

7. Welche sonstigen Anregungen, Ideen oder Vorschläge haben Sie für uns für eine mögliche Weiterentwicklung der Nahversorgung in der Gemeinde?

Unter allen Gemeinden wurden insgesamt **1.140 Ideen und Vorschläge** für die weitere Entwicklung der lokalen Gemeindeentwicklung abgegeben.

Die **zahlreichen Einzelnennungen** konnten zu folgenden übergeordneten Themenstellungen zusammengefasst werden:

- Nachhaltigkeit (z. B. Unverpacktläden)
- Bio, Regionalität (lokale Angebote ausbauen)
- Wochenmarkt / mobile Verkaufsangebote etablieren / ausbauen

- fußläufige Erreichbarkeit / Fahrraderreichbarkeit der Anbieter
- Zentralität / Zentrum / Angebote in der Dorfmitte schaffen
- Kombinationsstandorte (verschiedene Angebote in einem Zentrum schaffen, Frequenz / Attraktivität der Ortsmitten steigern)

- Ansiedlung eines Café / einer Eisdiele (auch als sozialer Treffpunkt)
- Spiel- und Freizeiteinrichtungen (z. B. Kinderspielplätze, öffentlicher Bücherschrank, Bolzplatz)

- arbeitnehmerfreundliche Öffnungszeiten
- Lieferangebote ausbauen

- Marketing (Angebots-Guide, wo welche lokalen Angebote sind)
- Sauberkeit, hohe Qualität wichtig

- lokales Engagement fördern
- Dateninfrastruktur / Internetanbindung ausbauen

7. Welche sonstigen Anregungen, Ideen oder Vorschläge haben Sie für uns für eine mögliche Weiterentwicklung der Nahversorgung in der Gemeinde?

- Bauernmarkt, Wochenmarkt
- Packstation
- lokales Engagement fördern
- Biomarkt mit Café
- Qualität der Gastronomie (Fachkräfte)

- Neue Mitte mit Dorfladen
- Spielplatzangebot
- bessere Öffnungszeiten des Wertstoffhofes
- Postshop / Paketservice an der Tankstelle
- bestehende Angebote sichern

- ÖPNV-Anbindung ausbauen / Taktung / Netz, Einkaufsshuttlebusse, Fahrradwege ausbauen
- erweitertes Angebot regionaler Bioprodukte
- kein weiterer Flächenverbrauch
- Ortsmitte beleben, fußläufige Erreichbarkeit

- lokales Engagement fördern
- Unverpacktladen in alter Volksbankfiliale
- Ortskern mit allen Angeboten des täglichen Bedarfs entwickeln, Zersiedelung vermeiden
- Lieferservice für immobile Menschen

- „rollender Supermarkt“ wie in Oberschleißheim
- kleines Gewerbegebiet mit Lebensmittel-, Drogerie- und Getränkemarkt
- öffentlicher Bücherschrank
- Ampelanlage am Übergang Feld-/Jahnstraße

- bessere MVV-Anbindung
- Automat für Wurst-/Fleischerzeugnisse
- Wochenmarkt am Samstag
- Bankfiliale mit wenigstens einem Beratungstag
- Lebensmittel-/Drogeriemarkt direkt an der B2

- Radwegenetz ausbauen
- mehr Werbung für lokale/regionale Erzeuger
- Gastronomie mit Mittagstisch, Biergarten
- Ärztehaus
- Busshuttle zu den umliegenden Einkaufsorten

- Ausbau der Dateninfrastruktur
- Ausbau Infrastruktur zum bargeldlosen Bezahlen
- Grundversorgung sichern (z. B. Lebensmittel-handwerk mit ergänzenden Angeboten)
- Ausbau Lieferservice

Gastronomie

8. Wie oft haben Sie im vergangenen Jahr das Gastronomieangebot in der Gemeinde durchschnittlich wahrgenommen?

Angesichts der gastronomischen Ausstattung der Projektgemeinden ist positiv festzuhalten, dass aktuell alle Gemeinden über ein solches Angebot verfügen. Dieses wird in der Regel seltener als einmal im Monat oder nie wahrgenommen. Vor allem in Mittelstetten profitiert die Gastronomie kaum von der lokalen Wohnbevölkerung. Am häufigsten geht man noch in Jesenwang zum Essen aus.

Rundungsdifferenzen möglich.

9. Wie bewerten Sie das Gastronomieangebot in der Gemeinde hinsichtlich folgender Aspekte?

Hinsichtlich der **Angebotsvielfalt** wird die vorhandene Gastronomie in den Projektgemeinden mit Ausnahme von Hattenhofen eher kritisch bewertet. Während die Hattenhofener sehr gute und gute Noten verteilen, beurteilen insbesondere die Befragten in Moorenweis ihre Gastronomie negativ. Im Durchschnitt werden Noten zwischen 3 und 4 vergeben. Insgesamt deutlich besser wird sowohl im Gesamtraum als auch in den einzelnen Gemeinden das **Preis-Leistungs-Niveau** bewertet. Hierbei sticht abermals Hattenhofen hervor. Die Befragten sind durchweg der Meinung, dass faire Preise für die gebotene Leistung aufgerufen werden.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

9. Wie bewerten Sie das Gastronomieangebot in der Gemeinde hinsichtlich folgender Aspekte?

Hinsichtlich **Qualitätsniveau** und **Servicequalität** sticht die Gemeinde Hattenhofen positiv hervor. Während die Qualität der ansässigen Gastronomiebetriebe in Adelshofen am schlechtesten bewertet wird, erhalten die weiteren Gemeinden gute bis befriedigende Resultate. Eine ähnlich durchwachsene Bewertung erhält der Bereich Bedienung / Service. Wird die Serviceleistung in Oberschweinbach am negativsten bewertet, erreichen die Gastronomiebetriebe in den anderen Projektgemeinden wiederum gute bis befriedigende Durchschnittsnoten.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

9. Wie bewerten Sie das Gastronomieangebot in der Gemeinde hinsichtlich folgender Aspekte?

In Hattenhofen bewerten die befragten Bürgerinnen und Bürger das **Ambiente der Speiselokale** und sonstigen Gastronomiebetriebe am besten. Dahinter liegen Egenhofen, Oberschweinbach und Althegnenberg, deren Betriebe einen guten bis befriedigenden Eindruck hinterlassen. Die Betriebe der weiteren Projektgemeinden erreichen solide Resultate. Das Thema **Öffnungszeiten** wird eher verhalten gesehen. Noten zwischen sehr gut und mangelhaft schöpfen das gesamte Bewertungsspektrum aus. Insgesamt wird für diesen Aspekt eine 3,0 vergeben.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

10. Welche zusätzlichen Gastronomieangebote in der Gemeinde wären für Sie von Interesse?

- Café / Konditorei, Eisdiele
- Traditionelles, gutbürgerliches Angebot (z. B. bayerisches Wirtshaus, Biergarten, Landgasthof)
- Internationales Angebot
- Imbiss (z. B. Pizzeria, Dönerhaus), Take-away-Angebote
- Junges, trendiges Angebot (z. B. Bar, Steakhouse, Burger)
- Temporär-mobiles Angebot (z. B. mobiler Hendlbrater)
- Sonstiges

Die insgesamt soliden Bewertungen des vorhandenen Gastronomieangebots offenbaren dennoch unterschiedlich stark ausgeprägte Verbesserungs- und Ergänzungswünsche, die von den befragten Einwohnern der Projektgemeinden näher beschrieben wurden. Hierbei überwiegt der Wunsch nach traditionellen, gutbürgerlichen Angeboten aus dem Bereich der bayerischen Wirtshauskultur. Dabei sind die Hattenhofener besonders offen für weitere Angebote mit internationaler Küche. Eine Eisdiele / ein Café wünschen sich die Befragten vor allem in der Funktion eines sozialen Treffpunktes.

Rundungsdifferenzen möglich.

Medizinische Versorgung

11. Wo nehmen Sie Angebote zur medizinischen Versorgung wahr?

Das medizinische Angebot ist in den Projektgemeinden nur vereinzelt in Form von klassischen Hausarztpraxen vorzufinden. Dort, wo ein Hausarzt (noch) ansässig ist, werden die Versorgungsangebote auch wahrgenommen. Fachärzte wie Augen- oder Zahnärzte sind in der Regel nicht am Wohnort, sondern in den benachbarten Kommunen Mammendorf und Fürstenfeldbruck ansässig.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

11. Wo nehmen Sie Angebote zur medizinischen Versorgung wahr?

Das medizinische Angebot ist in den Projektgemeinden nur vereinzelt in Form von klassischen Hausarztpraxen vorzufinden. Dort, wo ein Hausarzt (noch) ansässig ist, werden die Versorgungsangebote auch wahrgenommen. Fachärzte wie Augen- oder Zahnärzte sind in der Regel nicht am Wohnort, sondern in den benachbarten Kommunen Mammendorf und Fürstenfeldbruck ansässig.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

12. Wie bewerten Sie das medizinische Versorgungsangebot in der Gemeinde hinsichtlich folgender Aspekte?

Dort, wo ein medizinisches Versorgungsangebot vorhanden ist, wird die **Erreichbarkeit** der ansässigen Praxen durchschnittlich gut bewertet. Gleiches gilt für die **Beratungs- und Betreuungsleistung**, die von den Patienten im Durchschnitt gut bewertet wird. Dort, wo kein Angebot vorhanden ist, werden naturgemäß schlechtere Noten vergeben.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

12. Wie bewerten Sie das medizinische Versorgungsangebot in der Gemeinde hinsichtlich folgender Aspekte?

Hinsichtlich dem **Zustand der Behandlungsräume** sind die bewertenden Patienten der Projektgemeinden der Ansicht, dass die ansässigen Praxen auf einem zeitgemäßen Niveau sind. Diese Auffassung drückt sich in den guten Bewertungen aus, die vergeben wurden. Auch die **Öffnungszeiten** werden in der Regel als patientenfreundlich empfunden und durchschnittlich mit der Note 2 bewertet. Eine Ausnahme bildet in beiden Fällten das medizinische Angebot in der Gemeinde Moorenweis, das schlechtere Bewertungen erhält.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

13. Sollte das medizinische Versorgungsangebot in der Gemeinde verbessert werden? Wenn ja, in welchem Bereich?

Adelshofen

äußerer Ring: n = 217
innerer Ring („ja“): n = 76

Althegnenberg

äußerer Ring: n = 350
innerer Ring („ja“): n = 129

Egenhofen

äußerer Ring: n = 467
innerer Ring („ja“): n = 174

Hattenhofen

äußerer Ring: n = 271
innerer Ring („ja“): n = 118

Jesenwang

äußerer Ring: n = 247
innerer Ring („ja“): n = 62

Mittelstetten

äußerer Ring: n = 213
innerer Ring („ja“): n = 92

Moorenweis

äußerer Ring: n = 503
innerer Ring („ja“): n = 212

Oberschweinbach

äußerer Ring: n = 233
innerer Ring („ja“): n = 106

- Ja, und zwar in diesem Bereich
  - Hausarzt
  - Facharzt
  - Apotheke
  - Öffnungszeiten
- Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

Mehrheitlich sind die befragten Haushalte in allen Projektgemeinden mit dem medizinischen Versorgungsangebot grundsätzlich zufrieden. Die Sicherung des Angebots im Bereich der hausärztlichen Betreuung ist insbesondere in ländlichen Gemeinden eine deutliche Herausforderung.

Ausprägungen unter 4 % werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ohne Beschriftung angezeigt.
Rundungsdifferenzen möglich.

III. Fazit

Fazit

Das Thema „Nahversorgung“ und ihre Weiterentwicklung wird in allen acht Projektgemeinden als wichtig und diskussionswürdig eingestuft. Dies verdeutlicht die intensive Beteiligung an der Haushaltsbefragung.

Das nahversorgungsrelevante Angebot wurde dreiteilig definiert und abgefragt:

- handelsbezogene Nahversorgung
- gastronomisches Angebot als Ergänzung zur heimischen Versorgung
- medizinische Versorgung als nahversorgungsbezogene Dienstleistung

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Teilnehmer der Haushaltsbefragung als „treue Kunden/Gäste/Patienten“ einzuordnen sind. Handelsangebote, die es am Ort gibt, werden in der Regel auch lokal wahrgenommen. Für die vollumfängliche Versorgung werden in der Regel die Handelsangebote in den benachbarten Kommunen innerhalb des Landkreises genutzt (vor allem Mammendorf, Fürstenfeldbruck). Außerhalb des Landkreises Fürstenfeldbruck sind insbesondere die Versorgungsstandorte Mering, Odelzhausen und Kaltenberg von Bedeutung. Da nur Althegnenberg und Moorenweis über „systemische“ Angebote der Nahversorgung verfügen, ist der überwiegende Teil der Befragten auch der Meinung, dass die Versorgungssituation vor Ort verbesserungswürdig ist. Dabei wünschen sich viele den klassischen Lebensmittelmarkt, jedoch erfahren auch der Hofladen sowie das Lebensmittelhandwerk eine hohe Bewertung. Insgesamt werden die Verbesserungs- und Ergänzungswünsche im Rahmen einer breit geführten Bio- und Regionalitätsdebatte formuliert, die nicht mehr nur in hippen Innenstädten diskutiert wird, sondern auch im ländlich geprägten Raum angekommen ist. Mit der sich aktuell vollziehenden Corona-Pandemie wird dieser Effekt deutlich verstärkt.

Ein gastronomisches Angebot ist aktuell in allen Projektgemeinden vorhanden. Dieses wird seitens der Befragten jedoch in weiten Teilen kritisch bewertet. Vor allem Angebotsvielfalt, Qualität und Öffnungszeiten sind Aspekte, die einer vertiefenden Betrachtung bedürfen, da sich aktuell kaum positive wirtschaftliche Effekte für die Betreiber in den Befragungsergebnissen vermuten lassen. Verbesserungspotenzial wird somit ebenfalls in diesem Bereich erkannt; mehrheitlich wünschen sich die Befragten ein attraktives, bodenständiges Angebot in ihrer Gemeinde.

Hinsichtlich der medizinischen Versorgung ist grundsätzlich positiv festzuhalten, dass es in vier der acht Untersuchungsgemeinden (noch) eine entsprechende Infrastruktur gibt. Das Thema patientennahe Versorgung in der Fläche ist auch für den westlichen, ländlich geprägten Landkreis Fürstenfeldbruck ein Thema, das in den kommenden Jahren von wachsender Bedeutung sein wird. Hier sind frühzeitig die entsprechenden Weichen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Fürstenfeldbruck und dem Freistaat Bayern zu stellen.

Anhang

11. Sollte das medizinische Versorgungsangebot in Adelshofen Ihrer Meinung nach verbessert werden?	☐ Ja, und zwar in diesem Bereich: _____
	☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

Abschließend bitten wir Sie um einige persönliche Angaben, die wir zur Auswertung benötigen.

Ihr Geschlecht?	☐ männlich	☐ weiblich
Wie alt sind Sie?	_ _ _ *Jahre*	
Ihre Haushaltsgröße? ***(Sie selbst mit eingerechnet)***	☐ 1 Person ☐ 2 Personen	☐ 3 Personen ☐ 4 Personen oder mehr
Haben Sie in Ihrem Haushalt ständig mindestens einen Pkw zur Verfügung?	☐ ja	☐ nein
In welchem Ortsteil von Adelshofen wohnen Sie?	☐ Hauptort Adelshofen ☐ Luttenwang ☐ Nassenhausen	

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte **bis spätestens 4. Mai 2020** ab.

Gemeinde Adelshofen

Regionalmanagement
Landkreis Fürstenfeldbruck

Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation in Adelshofen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Adelshofen,

wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit nehmen, an der Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation (= Waren des täglichen Bedarfs) in Adelshofen teilzunehmen. Je Haushalt soll nur eine Person an der Befragung teilnehmen. Sie können die Befragung auch bequem über Ihr mobiles Endgerät mit dem abgedruckten **QR-Code** durchführen.

Der Fragebogen soll **bis spätestens 4. Mai 2020** ausgefüllt wieder abgegeben werden. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Persönliche Abgabe** in der Gemeindeverwaltung Adelshofen (Briefkasten, Wahlurne im Eingangsbereich oder an der Informationsstelle)
- **Rücksendung per E-Mail** an: regionalmanagement@lra-ffb.de
- **Rücksendung per Fax** an Frau Ayernschmalz vom Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck: 08141 / 519 219 170
- **Rücksendung per Post** an: Landratsamt Fürstenfeldbruck, z. Hd. Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement), Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Bei Rückfragen können Sie sich telefonisch an die Gemeindekanzlei (08146 / 225) oder an Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck, 08141 / 519 – 170) wenden.

1. Wie häufig kaufen Sie bzw. jemand aus Ihrem Haushalt Güter der Nahversorgung (vor allem Lebensmittel) durchschnittlich in Adelshofen ein? *(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*	☐ täglich
	☐ mehrmals wöchentlich
	☐ etwa einmal wöchentlich
	☐ ein- oder mehrmals monatlich
	☐ seltener

2. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?
Bitte tragen Sie nur den Hauptort ein (z. B. Mering, Mammendorf, Fürstenfeldbruck)!

Sortiment	Mering	Mammen-dorf	Fürsten-feldbruck	Sonstiger Ort	kein Bedarf
Brot- und Backwaren	☐	☐	☐		☐
Wurst- und Fleischwaren	☐	☐	☐		☐
Fisch	☐	☐	☐		☐
Milchprodukte (z. B. Milch, Joghurt, Käse)	☐	☐	☐		☐
Trockensortimente (z. B. Nudeln, Reis)	☐	☐	☐		☐
Obst und Gemüse (frisch)	☐	☐	☐		☐
Tiefkühlkost	☐	☐	☐		☐
Babynahrung	☐	☐	☐		☐
Fertiggerichte	☐	☐	☐		☐
Getränke	☐	☐	☐		☐
Tabakwaren	☐	☐	☐		☐
Drogerie- und Parfümeriewaren	☐	☐	☐		☐
Apothekerwaren	☐	☐	☐		☐
Bank / Geldautomat	☐	☐	☐		☐
Arztbesuch	☐	☐	☐		☐
Post- / Paketservice	☐	☐	☐		☐
Friseur	☐	☐	☐		☐

3. Nutzen Sie die lokalen Versorgungsangebote in Adelshofen (z. B. Hofladen, Apfelhof, andere Direkt-vermarkter)? Wenn ja, welche?

- ☐ ja, und zwar: _____
- ☐ nein

4. Wie bewerten Sie das Nahversorgungsangebot (= Waren des täglichen Bedarfs) in Adelshofen in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)*

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Beratung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gestaltung der Geschäfte / Verkaufsräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungs-situation in Adelshofen verbessert werden?

*(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*

- ☐ Ja, es muss etwas getan werden! *(weiter mit Frage 6)*
- ☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden. *(weiter mit Frage 7)*
- ☐ weiß nicht / keine Angabe möglich *(weiter mit Frage 7)*

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Adelshofen wichtig?

*(**mehrere Angaben** möglich)*

- ☐ Lebensmittelmarkt (Supermarkt/Discounter)
- ☐ Hofladen / Direktvermarkter
- ☐ Wochenmarkt
- ☐ Metzgerei
- ☐ Bäckerei
- ☐ Getränkemarkt
- ☐ Drogeriemarkt
- ☐ Arzt / Apotheke
- ☐ Bank (längere Öffnungszeiten) / Geldautomat
- ☐ Post / Postshop, weitere Briefkästen
- ☐ Friseur o. ä. Dienstleistungen
- ☐ Sonstige Angebote: _____

7. Welche sonstigen Anregungen/Ideen/Vorschläge haben Sie für uns für eine mögliche Weiterentwicklung der Nahversorgung in Adelshofen, die wir bei den weiteren Arbeiten berücksichtigen sollten?

_____

_____

8. Wie oft haben Sie im vergangenen Jahr das Gastronomieangebot in Adelshofen durchschnittlich wahrgenommen?

*(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*

- ☐ ein- oder mehrmals wöchentlich
- ☐ ein- oder mehrmals monatlich
- ☐ seltener als einmal im Monat
- ☐ nie

9. Wie bewerten Sie das Gastronomieangebot in Adelshofen in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)*

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ambiente des Speiseraums	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

10. Welche zusätzlichen Gastronomieangebote in Adelshofen wären für Sie von Interesse? (z. B. Imbiss, bayerische Küche, spezielle ausländliche Küche)

_____

_____

10. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) nehmen Sie Angebote zur medizinischen Versorgung wahr? Bitte tragen Sie nur den Hauptort ein (z. B. Mering, Mammendorf, Fürstenfeldbruck)!			
	Althegnenberg	**anderer Ort**	**kein Bedarf**
Hausarzt	☐		☐
Augenarzt	☐		☐
Zahnarzt	☐		☐
Weitere Fachärzte	☐		☐
Apotheke	☐		☐

11. Wie bewerten Sie das medizinische Versorgungsangebot Althegnenberg in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht/kann ich nicht beurteilen)*						
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**0**
Erreichbarkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beratung / Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zustand der Behandlungsräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

12. Sollte das medizinische Versorgungsangebot in Althegnenberg Ihrer Meinung nach verbessert werden?	☐ Ja, und zwar in diesem Bereich: _____	
	☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.	

Abschließend bitten wir Sie um einige persönliche Angaben, die wir zur Auswertung benötigen.

Ihr Geschlecht?	☐ männlich	☐ weiblich
Wie alt sind Sie?	_ _ _ *Jahre*	
Ihre Haushaltsgröße? ***(Sie selbst mit eingerechnet)***	☐ 1 Person ☐ 2 Personen	☐ 3 Personen ☐ 4 Personen oder mehr
Haben Sie in Ihrem Haushalt ständig mindestens einen Pkw zur Verfügung?	☐ ja	☐ nein
In welchem Ortsteil von Althegnenberg wohnen Sie?	☐ Hauptort Althegnenberg ☐ Hörbach	

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte **bis spätestens 4. Mai 2020** ab.

Gemeinde Althegnenberg

Regionalmanagement
Landkreis Fürstenfeldbruck

Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation in Althegnenberg

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Althegnenberg,

wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit nehmen, an der Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation (= Waren des täglichen Bedarfs) in Althegnenberg teilzunehmen. Je Haushalt soll nur eine Person an der Befragung teilnehmen. Sie können die Befragung auch bequem über Ihr mobiles Endgerät mit dem abgedruckten **QR-Code** durchführen.

Der Fragebogen soll **bis spätestens 4. Mai 2020** ausgefüllt wieder abgegeben werden. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Persönliche Abgabe** in der Gemeindeverwaltung Althegnenberg (Briefkasten, Wahlurne im Eingangsbereich oder persönlich an der Informationsstelle)
- **Rücksendung per E-Mail** an: regionalmanagement@lra-ffb.de
- **Rücksendung per Fax** an Frau Ayernschmalz vom Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck: 08141 / 519 219 170
- **Rücksendung per Post** an: Landratsamt Fürstenfeldbruck, z. Hd. Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement), Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Bei Rückfragen können Sie sich telefonisch an Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck, 08141 / 519 – 170) wenden.

1. Wie häufig kaufen Sie bzw. jemand aus Ihrem Haushalt Güter der Nahversorgung (vor allem Lebensmittel) durchschnittlich in Althegnenberg ein? *(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*	☐ täglich
	☐ mehrmals wöchentlich
	☐ etwa einmal wöchentlich
	☐ ein- oder mehrmals monatlich
	☐ seltener

2. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?
Bitte tragen Sie nur den Hauptort ein (z. B. Mering, Mammendorf, Fürstenfeldbruck)!

Sortiment	Althegnen-berg	Mering	Mammen-dorf	Fürsten-feldbruck	Sonstiger Ort	kein Bedarf
Brot- und Backwaren	☐	☐	☐	☐		☐
Wurst- und Fleischwaren	☐	☐	☐	☐		☐
Fisch	☐	☐	☐	☐		☐
Milchprodukte (z. B. Milch, Joghurt, Käse)	☐	☐	☐	☐		☐
Trockensortimente (z. B. Nudeln, Reis)	☐	☐	☐	☐		☐
Obst und Gemüse (frisch)	☐	☐	☐	☐		☐
Tiefkühlkost	☐	☐	☐	☐		☐
Babynahrung	☐	☐	☐	☐		☐
Fertiggerichte	☐	☐	☐	☐		☐
Getränke	☐	☐	☐	☐		☐
Tabakwaren	☐	☐	☐	☐		☐
Drogerie- und Parfümeriewaren	☐	☐	☐	☐		☐
Apothekerwaren	☐	☐	☐	☐		☐
Bank / Geldautomat	☐	☐	☐	☐		☐
Arztbesuch	☐	☐	☐	☐		☐
Post- / Paketservice	☐	☐	☐	☐		☐
Friseur	☐	☐	☐	☐		☐

3. Wie bewerten Sie das Nahversorgungsangebot (= Waren des täglichen Bedarfs) in Althegnenberg in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten?
(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Beratung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gestaltung der Geschäfte / Verkaufsräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

4. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungs-situation in Althegnenberg verbessert werden?

*(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*

- ☐ Ja, es muss etwas getan werden! *(weiter mit Frage 5)*
- ☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden. *(weiter mit Frage 6)*
- ☐ weiß nicht / keine Angabe möglich *(weiter mit Frage 6)*

5. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Althegnenberg wichtig?

*(**mehrere Angaben** möglich)*

- ☐ Lebensmittelmarkt (Supermarkt/Discounter)
- ☐ Hofladen / Direktvermarkter
- ☐ Wochenmarkt
- ☐ Metzgerei
- ☐ Bäckerei
- ☐ Getränkemarkt
- ☐ Drogeriemarkt
- ☐ Arzt / Apotheke
- ☐ Bank / Geldautomat
- ☐ Post / Postshop, weitere Briefkästen
- ☐ Friseur o. ä. Dienstleistungen
- ☐ Sonstige Angebote: _____

6. Welche sonstigen Anregungen/Ideen/Vorschläge haben Sie für uns für eine mögliche Weiterentwicklung der Nahversorgung in Althegnenberg, die wir bei den weiteren Arbeiten berücksichtigen sollten?

_____

_____

7. Wie oft haben Sie im vergangenen Jahr das Gastronomieangebot in Althegnenberg durchschnittlich wahrgenommen?

*(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*

- ☐ ein- oder mehrmals wöchentlich
- ☐ ein- oder mehrmals monatlich
- ☐ seltener als einmal im Monat
- ☐ nie

8. Wie bewerten Sie das Gastronomieangebot in Althegnenberg in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)*

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ambiente des Speiseraums	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

9. Welche zusätzlichen Gastronomieangebote in Althegnenberg wären für Sie von Interesse?
(z. B. Imbiss, bayerische Küche, spezielle ausländliche Küche)

_____

_____

11. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) nehmen Sie Angebote zur medizinischen Versorgung wahr? Bitte tragen Sie nur den Hauptort ein (z. B. Maisach, Mammendorf, Fürstenfeldbruck, Odelzhausen)!			
	Egenhofen/ Unterschwein-bach	**anderer Ort**	**kein Bedarf**
Hausarzt	☐		☐
Augenarzt	☐		☐
Zahnarzt	☐		☐
Weitere Fachärzte	☐		☐
Apotheke	☐		☐

12. Wie bewerten Sie das medizinische Versorgungsangebot im Gemeindegebiet von Egenhofen in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht/kann ich nicht beurteilen)*						
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**0**
Erreichbarkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beratung / Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zustand der Behandlungsräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

13. Sollte das medizinische Versorgungsangebot im Gemeindegebiet von Egenhofen Ihrer Meinung nach verbessert werden?	☐ Ja, und zwar in diesem Bereich: _____
	☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

Abschließend bitten wir Sie um einige persönliche Angaben, die wir zur Auswertung benötigen.

Ihr Geschlecht?	☐ männlich	☐ weiblich
Wie alt sind Sie?	_ _ _ *Jahre*	
Ihre Haushaltsgröße? ***(Sie selbst mit eingerechnet)***	☐ 1 Person ☐ 2 Personen	☐ 3 Personen ☐ 4 Personen oder mehr
Haben Sie in Ihrem Haushalt ständig mindestens einen Pkw zur Verfügung?	☐ ja	☐ nein
In welchem Ortsteil von Egenhofen wohnen Sie?	☐ Egenhofen ☐ Unterschweinbach ☐ Aufkirchen ☐ anderer Ortsteil, nämlich: _____	

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte **bis spätestens 15. Mai 2020** ab.

Gemeinde Egenhofen

Regionalmanagement
Landkreis Fürstenfeldbruck

Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation in Egenhofen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit nehmen, an der Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation (= Waren des täglichen Bedarfs) im Gemeindegebiet von Egenhofen teilzunehmen. Je Haushalt soll nur eine Person an der Befragung teilnehmen. Sie können die Befragung auch bequem über Ihr mobiles Endgerät mit dem abgedruckten **QR-Code** durchführen.

Der Fragebogen soll **bis spätestens 15. Mai 2020** ausgefüllt wieder abgegeben werden. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Persönliche Abgabe** in der Gemeindeverwaltung Egenhofen (Briefkasten)
- **Rücksendung per E-Mail** an: regionalmanagement@lra-ffb.de
- **Rücksendung per Fax** an Frau Ayernschmalz vom Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck: 08141 / 519 219 170
- **Rücksendung per Post** an: Landratsamt Fürstenfeldbruck, z. Hd. Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement), Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Bei Rückfragen können Sie sich telefonisch an Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck, 08141 / 519 – 170) wenden.

1. Wie häufig kaufen Sie bzw. jemand aus Ihrem Haushalt Güter der Nahversorgung (vor allem Lebensmittel) durchschnittlich im Gemeindegebiet von Egenhofen ein? *(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*	☐ täglich
	☐ mehrmals wöchentlich
	☐ etwa einmal wöchentlich
	☐ ein- oder mehrmals monatlich
	☐ seltener

2. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?
Bitte tragen Sie nur den Hauptort ein (z. B. Maisach, Mammendorf, Fürstenfeldbruck, Odelzhausen)!

Sortiment	Egenhofen / Unter-schweinbach	Maisach	Mammen-dorf	Fürstenfeld-bruck	Sonstiger Ort	kein Bedarf
Brot- und Backwaren	☐	☐	☐	☐		☐
Wurst- und Fleischwaren	☐	☐	☐	☐		☐
Fisch	☐	☐	☐	☐		☐
Milchprodukte (z. B. Milch, Joghurt, Käse)	☐	☐	☐	☐		☐
Trockensortimente (z. B. Nudeln, Reis)	☐	☐	☐	☐		☐
Obst und Gemüse (frisch)	☐	☐	☐	☐		☐
Tiefkühlkost	☐	☐	☐	☐		☐
Babynahrung	☐	☐	☐	☐		☐
Fertiggerichte	☐	☐	☐	☐		☐
Getränke	☐	☐	☐	☐		☐
Tabakwaren	☐	☐	☐	☐		☐
Drogerie- und Parfümeriewaren	☐	☐	☐	☐		☐
Apothekerwaren	☐	☐	☐	☐		☐
Bank / Geldautomat	☐	☐	☐	☐		☐
Arztbesuch	☐	☐	☐	☐		☐
Post- / Paketservice	☐	☐	☐	☐		☐
Friseur	☐	☐	☐	☐		☐

3. Nutzen Sie die lokalen Versorgungsangebote im Gemeindegebiet von Egenhofen (z. B. Gärtnerei, Kartoffelkombinat, Verkaufswagen)? Wenn ja, welche?

- ☐ ja, und zwar: _____
- ☐ nein

4. Wie bewerten Sie das Nahversorgungsangebot (= Waren des täglichen Bedarfs) im Gemeindegebiet von Egenhofen in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten?
(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Beratung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gestaltung der Geschäfte / Verkaufsräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungs-situation im Gemeindegebiet von Egenhofen verbessert werden?

*(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*

- ☐ Ja, es muss etwas getan werden! *(weiter mit Frage 6)*
- ☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden. *(weiter mit Frage 7)*
- ☐ weiß nicht / keine Angabe möglich *(weiter mit Frage 7)*

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie im Gemeindegebiet von Egenhofen wichtig?

*(**mehrere Angaben** möglich)*

- ☐ Lebensmittelmarkt (Supermarkt/Discounter)
- ☐ Hofladen / Direktvermarkter
- ☐ Wochenmarkt
- ☐ Metzgerei
- ☐ Bäckerei
- ☐ Getränkemarkt
- ☐ Drogeriemarkt
- ☐ Arzt / Apotheke
- ☐ Bank / Geldautomat
- ☐ Post / Postshop, weitere Briefkästen
- ☐ Friseur o. ä. Dienstleistungen
- ☐ Sonstige Angebote: _____

7. Welche sonstigen Anregungen/Ideen/Vorschläge haben Sie für uns für eine mögliche Weiterentwicklung der Nahversorgung im Gemeindegebiet von Egenhofen, die wir bei den weiteren Arbeiten berücksichtigen sollten?

_____

_____

8. Wie oft haben Sie im vergangenen Jahr das Gastronomieangebot im Gemeindegebiet von Egenhofen durchschnittlich wahrgenommen?

*(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*

- ☐ ein- oder mehrmals wöchentlich
- ☐ ein- oder mehrmals monatlich
- ☐ seltener als einmal im Monat
- ☐ nie

9. Wie bewerten Sie das Gastronomieangebot im Gemeindegebiet von Egenhofen in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)*

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ambiente des Speiseraums	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

10. Welche zusätzlichen Gastronomieangebote im Gemeindegebiet von Egenhofen wären für Sie von Interesse? (z. B. Imbiss, bayerische Küche, spezielle ausländliche Küche)

_____

_____

11. Sollte das medizinische Versorgungsangebot in Hattenhofen Ihrer Meinung nach verbessert werden?	☐ Ja, und zwar in diesem Bereich: _____
	☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

Abschließend bitten wir Sie um einige persönliche Angaben, die wir zur Auswertung benötigen.

Ihr Geschlecht?	☐ männlich	☐ weiblich
Wie alt sind Sie?	_ _ _ *Jahre*	
Ihre Haushaltsgröße? ***(Sie selbst mit eingerechnet)***	☐ 1 Person ☐ 2 Personen	☐ 3 Personen ☐ 4 Personen oder mehr
Haben Sie in Ihrem Haushalt ständig mindestens einen Pkw zur Verfügung?	☐ ja	☐ nein
In welchem Ortsteil von Hattenhofen wohnen Sie?	☐ Hauptort Hattenhofen ☐ Haspelmoor	

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte **bis spätestens 4. Mai 2020** ab.

Gemeinde Hattenhofen

Regionalmanagement
Landkreis Fürstenfeldbruck

Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation in Hattenhofen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Hattenhofen,

wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit nehmen, an der Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation (= Waren des täglichen Bedarfs) in Hattenhofen teilzunehmen. Je Haushalt soll nur eine Person an der Befragung teilnehmen. Sie können die Befragung auch bequem über Ihr mobiles Endgerät mit dem abgedruckten **QR-Code** durchführen.

Der Fragebogen soll **bis spätestens 4. Mai 2020** ausgefüllt wieder abgegeben werden. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Persönliche Abgabe** in der Gemeindeverwaltung Hattenhofen (Briefkasten, Wahlurne im Eingangsbereich oder persönlich an der Informationsstelle)
- **Rücksendung per E-Mail** an: regionalmanagement@lra-ffb.de
- **Rücksendung per Fax** an Frau Ayernschmalz vom Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck: 08141 / 519 219 170
- **Rücksendung per Post** an: Landratsamt Fürstenfeldbruck, z. Hd. Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement), Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Bei Rückfragen können Sie sich telefonisch an Herrn Bürgermeister Franz Robeller (08145 / 236) oder an Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck, 08141 / 519 – 170) wenden.

1. Wie häufig kaufen Sie bzw. jemand aus Ihrem Haushalt Güter der Nahversorgung (vor allem Lebensmittel) durchschnittlich in Hattenhofen ein? *(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*	☐ täglich
	☐ mehrmals wöchentlich
	☐ etwa einmal wöchentlich
	☐ ein- oder mehrmals monatlich
	☐ seltener

2. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?
Bitte tragen Sie nur den Hauptort ein (z. B. Mering, Mammendorf, Fürstenfeldbruck)!

Sortiment	Mering	Mammen-dorf	Fürsten-feldbruck	Sonstiger Ort	kein Bedarf
Brot- und Backwaren	☐	☐	☐		☐
Wurst- und Fleischwaren	☐	☐	☐		☐
Fisch	☐	☐	☐		☐
Milchprodukte (z. B. Milch, Joghurt, Käse)	☐	☐	☐		☐
Trockensortimente (z. B. Nudeln, Reis)	☐	☐	☐		☐
Obst und Gemüse (frisch)	☐	☐	☐		☐
Tiefkühlkost	☐	☐	☐		☐
Babynahrung	☐	☐	☐		☐
Fertiggerichte	☐	☐	☐		☐
Getränke	☐	☐	☐		☐
Tabakwaren	☐	☐	☐		☐
Drogerie- und Parfümeriewaren	☐	☐	☐		☐
Apothekerwaren	☐	☐	☐		☐
Bank / Geldautomat	☐	☐	☐		☐
Arztbesuch	☐	☐	☐		☐
Post- / Paketservice	☐	☐	☐		☐
Friseur	☐	☐	☐		☐

3. Nutzen Sie die lokalen Versorgungsangebote in Hattenhofen (z. B. Landwirte mit Direkt-vermarktung)? Wenn ja, welche?

- ☐ ja, und zwar: _____
- ☐ nein

4. Wie bewerten Sie das Nahversorgungsangebot (= Waren des täglichen Bedarfs) in Hattenhofen in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)*

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Beratung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gestaltung der Geschäfte / Verkaufsräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungs-situation in Hattenhofen verbessert werden?

*(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*

- ☐ Ja, es muss etwas getan werden! *(weiter mit Frage 6)*
- ☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden. *(weiter mit Frage 7)*
- ☐ weiß nicht / keine Angabe möglich *(weiter mit Frage 7)*

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Hattenhofen wichtig?

*(**mehrere Angaben** möglich)*

- ☐ Lebensmittelmarkt (Supermarkt/Discounter)
- ☐ Hofladen / Direktvermarkter
- ☐ Wochenmarkt
- ☐ Metzgerei
- ☐ Bäckerei
- ☐ Getränkemarkt
- ☐ Drogeriemarkt
- ☐ Arzt / Apotheke
- ☐ Bank / Geldautomat
- ☐ Post / Postshop, weitere Briefkästen
- ☐ Friseur o. ä. Dienstleistungen
- ☐ Sonstige Angebote: _____

7. Welche sonstigen Anregungen/Ideen/Vorschläge haben Sie für uns für eine mögliche Weiterentwicklung der Nahversorgung in Hattenhofen, die wir bei den weiteren Arbeiten berücksichtigen sollten?

_____

_____

8. Wie oft haben Sie im vergangenen Jahr das Gastronomieangebot in Hattenhofen durchschnittlich wahrgenommen?

*(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*

- ☐ ein- oder mehrmals wöchentlich
- ☐ ein- oder mehrmals monatlich
- ☐ seltener als einmal im Monat
- ☐ nie

9. Wie bewerten Sie das Gastronomieangebot in Hattenhofen in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)*

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ambiente des Speiseraums	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

10. Welche zusätzlichen Gastronomieangebote in Hattenhofen wären für Sie von Interesse? (z. B. Imbiss, bayerische Küche, spezielle ausländliche Küche)

_____

_____

11. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) nehmen Sie Angebote zur medizinischen Versorgung wahr? Bitte tragen Sie nur den Hauptort ein (z. B. Moorenweis, Mammendorf, Fürstenfeldbruck)!			
	Jesenwang	**anderer Ort**	**kein Bedarf**
Hausarzt	☐		☐
Augenarzt	☐		☐
Zahnarzt	☐		☐
Weitere Fachärzte	☐		☐
Apotheke	☐		☐

12. Wie bewerten Sie das medizinische Versorgungsangebot in Jesenwang in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht/kann ich nicht beurteilen)*						
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**0**
Erreichbarkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beratung / Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zustand der Behandlungsräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

13. Sollte das medizinische Versorgungsangebot in Jesenwang Ihrer Meinung nach verbessert werden?	☐ Ja, und zwar in diesem Bereich: _____
	☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

Abschließend bitten wir Sie um einige persönliche Angaben, die wir zur Auswertung benötigen.

Ihr Geschlecht?	☐ männlich	☐ weiblich
Wie alt sind Sie?	_ _ _ *Jahre*	
Ihre Haushaltsgröße? ***(Sie selbst mit eingerechnet)***	☐ 1 Person ☐ 2 Personen	☐ 3 Personen ☐ 4 Personen oder mehr
Haben Sie in Ihrem Haushalt ständig mindestens einen Pkw zur Verfügung?	☐ ja	☐ nein
In welchem Ortsteil von Jesenwang wohnen Sie?	☐ Hauptort Jesenwang ☐ Pfaffenhofen	

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte **bis spätestens 4. Mai 2020** ab.

Gemeinde Jesenwang

Regionalmanagement
Landkreis Fürstenfeldbruck

Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation in Jesenwang

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Jesenwang,

wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit nehmen, an der Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation (= Waren des täglichen Bedarfs) in Jesenwang teilzunehmen. Je Haushalt soll nur eine Person an der Befragung teilnehmen. Sie können die Befragung auch bequem über Ihr mobiles Endgerät mit dem abgedruckten **QR-Code** durchführen.

Der Fragebogen soll **bis spätestens 4. Mai 2020** ausgefüllt wieder abgegeben werden. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Persönliche Abgabe** in der Gemeindeverwaltung Jesenwang (Briefkasten oder Behälter im Eingangsbereich)
- **Rücksendung per E-Mail** an: regionalmanagement@lra-ffb.de
- **Rücksendung per Fax** an Frau Ayernschmalz vom Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck: 08141 / 519 219 170
- **Rücksendung per Post** an: Landratsamt Fürstenfeldbruck, z. Hd. Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement), Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Bei Rückfragen können Sie sich telefonisch an Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck, 08141 / 519 – 170) wenden.

1. Wie häufig kaufen Sie bzw. jemand aus Ihrem Haushalt Güter der Nahversorgung (vor allem Lebensmittel) durchschnittlich in Jesenwang ein? *(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*	☐ täglich
	☐ mehrmals wöchentlich
	☐ etwa einmal wöchentlich
	☐ ein- oder mehrmals monatlich
	☐ seltener

2. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?
Bitte tragen Sie nur den Hauptort ein (z. B. Moorenweis, Mammendorf, Fürstenfeldbruck)!

Sortiment	Jesenwang	Mammen-dorf	Fürsten-feldbruck	Sonstiger Ort	kein Bedarf
Brot- und Backwaren	☐	☐	☐		☐
Wurst- und Fleischwaren	☐	☐	☐		☐
Fisch	☐	☐	☐		☐
Milchprodukte (z. B. Milch, Joghurt, Käse)	☐	☐	☐		☐
Trockensortimente (z. B. Nudeln, Reis)	☐	☐	☐		☐
Obst und Gemüse (frisch)	☐	☐	☐		☐
Tiefkühlkost	☐	☐	☐		☐
Babynahrung	☐	☐	☐		☐
Fertiggerichte	☐	☐	☐		☐
Getränke	☐	☐	☐		☐
Tabakwaren	☐	☐	☐		☐
Drogerie- und Parfümeriewaren	☐	☐	☐		☐
Apothekerwaren	☐	☐	☐		☐
Bank / Geldautomat	☐	☐	☐		☐
Arztbesuch	☐	☐	☐		☐
Post- / Paketservice	☐	☐	☐		☐
Friseur	☐	☐	☐		☐

3. Nutzen Sie die lokalen Versorgungsangebote in Jesenwang (z. B. Landwirte mit Direkt-vermarktung)? Wenn ja, welche?	☐ ja, und zwar: _____
	☐ nein

4. Wie bewerten Sie das Nahversorgungsangebot (= Waren des täglichen Bedarfs) in Jesenwang in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)*

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Beratung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gestaltung der Geschäfte / Verkaufsräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungs-situation in Jesenwang verbessert werden? *(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*	☐ Ja, es muss etwas getan werden! *(weiter mit Frage 6)*
	☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden. *(weiter mit Frage 7)*
	☐ weiß nicht / keine Angabe möglich *(weiter mit Frage 7)*

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Jesenwang wichtig? *(**mehrere Angaben** möglich)*	☐ Lebensmittelmarkt (Supermarkt/Discounter)
	☐ Hofladen / Direktvermarkter
	☐ Wochenmarkt
	☐ Metzgerei
	☐ Bäckerei
	☐ Getränkemarkt
	☐ Drogeriemarkt
	☐ Arzt / Apotheke
	☐ Bank / Geldautomat
	☐ Post / Postshop, weitere Briefkästen
	☐ Friseur o. ä. Dienstleistungen
	☐ Sonstige Angebote: _____

7. Welche sonstigen Anregungen/Ideen/Vorschläge haben Sie für uns für eine mögliche Weiterentwicklung der Nahversorgung in Jesenwang, die wir bei den weiteren Arbeiten berücksichtigen sollten?

_____

_____

8. Wie oft haben Sie im vergangenen Jahr das Gastronomieangebot in Jesenwang durchschnittlich wahrgenommen? *(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*	☐ ein- oder mehrmals wöchentlich
	☐ ein- oder mehrmals monatlich
	☐ seltener als einmal im Monat
	☐ nie

9. Wie bewerten Sie das Gastronomieangebot in Jesenwang in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)*

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ambiente des Speiseraums	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

10. Welche zusätzlichen Gastronomieangebote in Jesenwang wären für Sie von Interesse?
(z. B. Imbiss, bayerische Küche, spezielle ausländliche Küche)

_____

_____

11. Sollte das medizinische Versorgungsangebot in Mittelstetten Ihrer Meinung nach verbessert werden?	☐ Ja, und zwar in diesem Bereich: _____
	☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

Abschließend bitten wir Sie um einige persönliche Angaben, die wir zur Auswertung benötigen.

Ihr Geschlecht?	☐ männlich	☐ weiblich
Wie alt sind Sie?	_ _ _ *Jahre*	
Ihre Haushaltsgröße? ***(Sie selbst mit eingerechnet)***	☐ 1 Person ☐ 2 Personen	☐ 3 Personen ☐ 4 Personen oder mehr
Haben Sie in Ihrem Haushalt ständig mindestens einen Pkw zur Verfügung?	☐ ja	☐ nein
In welchem Ortsteil von Mittelstetten wohnen Sie?	☐ Hauptort Mittelstetten ☐ Vogach ☐ Tegernbach ☐ anderer Ortsteil, nämlich: _____	

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte **bis spätestens 4. Mai 2020** ab.

Gemeinde Mittelstetten

Regionalmanagement
Landkreis Fürstenfeldbruck

Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation in Mittelstetten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Mittelstetten,

wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit nehmen, an der Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation (= Waren des täglichen Bedarfs) in Mittelstetten teilzunehmen. Je Haushalt soll nur eine Person an der Befragung teilnehmen. Sie können die Befragung auch bequem über Ihr mobiles Endgerät mit dem abgedruckten **QR-Code** durchführen.

Der Fragebogen soll **bis spätestens 4. Mai 2020** ausgefüllt wieder abgegeben werden. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Persönliche Abgabe** in der Gemeindeverwaltung Mittelstetten (Briefkasten, Wahlurne im Eingangsbereich oder persönlich an der Informationsstelle)
- **Rücksendung per E-Mail** an: regionalmanagement@lra-ffb.de
- **Rücksendung per Fax** an Frau Ayernschmalz vom Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck: 08141 / 519 219 170
- **Rücksendung per Post** an: Landratsamt Fürstenfeldbruck, z. Hd. Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement), Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Bei Rückfragen können Sie sich telefonisch an Herrn Bürgermeister Andreas Spörl (08202 / 1678) oder an Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck, 08141 / 519 – 170) wenden.

1. Wie häufig kaufen Sie bzw. jemand aus Ihrem Haushalt Güter der Nahversorgung (vor allem Lebensmittel) durchschnittlich in Mittelstetten ein? *(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*	☐ täglich
	☐ mehrmals wöchentlich
	☐ etwa einmal wöchentlich
	☐ ein- oder mehrmals monatlich
	☐ seltener

2. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?
Bitte tragen Sie nur den Hauptort ein (z. B. Mering, Mammendorf, Althegnenberg)!

Sortiment	Mering	Mammen-dorf	Althegnen-berg	Sonstiger Ort	kein Bedarf
Brot- und Backwaren	☐	☐	☐		☐
Wurst- und Fleischwaren	☐	☐	☐		☐
Fisch	☐	☐	☐		☐
Milchprodukte (z. B. Milch, Joghurt, Käse)	☐	☐	☐		☐
Trockensortimente (z. B. Nudeln, Reis)	☐	☐	☐		☐
Obst und Gemüse (frisch)	☐	☐	☐		☐
Tiefkühlkost	☐	☐	☐		☐
Babynahrung	☐	☐	☐		☐
Fertiggerichte	☐	☐	☐		☐
Getränke	☐	☐	☐		☐
Tabakwaren	☐	☐	☐		☐
Drogerie- und Parfümeriewaren	☐	☐	☐		☐
Apothekerwaren	☐	☐	☐		☐
Bank / Geldautomat	☐	☐	☐		☐
Arztbesuch	☐	☐	☐		☐
Post- / Paketservice	☐	☐	☐		☐
Friseur	☐	☐	☐		☐

3. Nutzen Sie die lokalen Versorgungsangebote in Mittelstetten (z. B. „Eiereck“ in Tegernbach)? Wenn ja, welche?

- ☐ ja, und zwar: _____
- ☐ nein

4. Wie bewerten Sie das Nahversorgungsangebot (= Waren des täglichen Bedarfs) in Mittelstetten in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)*

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Beratung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gestaltung der Geschäfte / Verkaufsräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungs-situation in Mittelstetten verbessert werden?

*(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*

- ☐ Ja, es muss etwas getan werden! *(weiter mit Frage 6)*
- ☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden. *(weiter mit Frage 7)*
- ☐ weiß nicht / keine Angabe möglich *(weiter mit Frage 7)*

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Mittelstetten wichtig?

*(**mehrere Angaben** möglich)*

- ☐ Lebensmittelmarkt (Supermarkt/Discounter)
- ☐ Hofladen / Direktvermarkter
- ☐ Wochenmarkt
- ☐ Metzgerei
- ☐ Bäckerei
- ☐ Getränkemarkt
- ☐ Drogeriemarkt
- ☐ Arzt / Apotheke
- ☐ Bank / Geldautomat
- ☐ Post / Postshop, weitere Briefkästen
- ☐ Friseur o. ä. Dienstleistungen
- ☐ Sonstige Angebote: _____

7. Welche sonstigen Anregungen/Ideen/Vorschläge haben Sie für uns für eine mögliche Weiterentwicklung der Nahversorgung in Mittelstetten, die wir bei den weiteren Arbeiten berücksichtigen sollten?

_____

_____

8. Wie oft haben Sie im vergangenen Jahr das Gastronomieangebot in Mittelstetten durchschnittlich wahrgenommen?

*(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*

- ☐ ein- oder mehrmals wöchentlich
- ☐ ein- oder mehrmals monatlich
- ☐ seltener als einmal im Monat
- ☐ nie

9. Wie bewerten Sie das Gastronomieangebot in Mittelstetten in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)*

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ambiente des Speiseraums	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

10. Welche zusätzlichen Gastronomieangebote in Mittelstetten wären für Sie von Interesse? (z. B. Imbiss, bayerische Küche, spezielle ausländliche Küche)

_____

_____

11. **Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) nehmen Sie Angebote zur medizinischen Versorgung wahr? Bitte tragen Sie nur den <u>Hauptort</u> ein (z. B. Mering, Mammendorf, Fürstenfeldbruck)!**			
	Moorenweis	**anderer Ort**	**kein Bedarf**
Hausarzt	☐		☐
Augenarzt	☐		☐
Zahnarzt	☐		☐
Weitere Fachärzte	☐		☐

12. **Wie bewerten Sie das medizinische Versorgungsangebot in Moorenweis in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten?** *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht/kann ich nicht beurteilen)*						
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**0**
Erreichbarkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beratung / Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zustand der Behandlungsräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

13. **Sollte das medizinische Versorgungsangebot in Moorenweis Ihrer Meinung nach verbessert werden?**	☐ Ja, und zwar in diesem Bereich: _____
	☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

Abschließend bitten wir Sie um einige persönliche Angaben, die wir zur Auswertung benötigen.

Ihr Geschlecht?	☐ männlich	☐ weiblich
Wie alt sind Sie?	_ _ _ *Jahre*	
Ihre Haushaltsgröße? ***(Sie selbst mit eingerechnet)***	☐ 1 Person ☐ 2 Personen	☐ 3 Personen ☐ 4 Personen oder mehr
Haben Sie in Ihrem Haushalt ständig mindestens einen Pkw zur Verfügung?	☐ ja	☐ nein
In welchem Ortsteil von Moorenweis wohnen Sie?	☐ Hauptort Moorenweis ☐ anderer Ortsteil, nämlich: _____	

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte **bis spätestens 4. Mai 2020** ab.

Gemeinde Moorenweis

Regionalmanagement
Landkreis Fürstenfeldbruck

Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation in Moorenweis

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Moorenweis,

wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit nehmen, an der Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation (= Waren des täglichen Bedarfs) in Moorenweis teilzunehmen. Je Haushalt soll nur eine Person an der Befragung teilnehmen. Sie können die Befragung auch bequem über Ihr mobiles Endgerät mit dem abgedruckten **QR-Code** durchführen.

Der Fragebogen soll **bis spätestens 4. Mai 2020** ausgefüllt wieder abgegeben werden. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Persönliche Abgabe** in der Gemeindeverwaltung Moorenweis (Briefkasten, Wahlurne im Eingangsbereich oder persönlich an der Informationsstelle)
- **Rücksendung per E-Mail** an: regionalmanagement@lra-ffb.de
- **Rücksendung per Fax** an Frau Ayernschmalz vom Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck: 08141 / 519 219 170
- **Rücksendung per Post** an: Landratsamt Fürstenfeldbruck, z. Hd. Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement), Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Bei Rückfragen können Sie sich telefonisch an Herrn Bürgermeister Josef Schäffler (08146 / 9304 – 16) oder an Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck, 08141 / 519 – 170) wenden.

1. **Wie häufig kaufen Sie bzw. jemand aus Ihrem Haushalt Güter der Nahversorgung (vor allem Lebensmittel) durchschnittlich in Moorenweis ein?** *(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*	☐ täglich
	☐ mehrmals wöchentlich
	☐ etwa einmal wöchentlich
	☐ ein- oder mehrmals monatlich
	☐ seltener

2. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?
Bitte tragen Sie nur den Hauptort ein (z. B. Mering, Mammendorf, Fürstenfeldbruck)!

Sortiment	Kaltenberg	Mering	Mammendorf	Fürstenfeldbruck	Sonstiger Ort	kein Bedarf
Brot- und Backwaren	☐	☐	☐	☐		☐
Wurst- und Fleischwaren	☐	☐	☐	☐		☐
Fisch	☐	☐	☐	☐		☐
Milchprodukte (z. B. Milch, Joghurt, Käse)	☐	☐	☐	☐		☐
Trockensortimente (z. B. Nudeln, Reis)	☐	☐	☐	☐		☐
Obst und Gemüse (frisch)	☐	☐	☐	☐		☐
Tiefkühlkost	☐	☐	☐	☐		☐
Babynahrung	☐	☐	☐	☐		☐
Fertiggerichte	☐	☐	☐	☐		☐
Getränke	☐	☐	☐	☐		☐
Tabakwaren	☐	☐	☐	☐		☐
Drogerie- und Parfümeriewaren	☐	☐	☐	☐		☐
Apothekerwaren	☐	☐	☐	☐		☐
Bank / Geldautomat	☐	☐	☐	☐		☐
Arztbesuch	☐	☐	☐	☐		☐
Post- / Paketservice	☐	☐	☐	☐		☐
Friseur	☐	☐	☐	☐		☐

3. Nutzen Sie die lokalen Versorgungsangebote in Moorenweis (z. B. Hofladen, Landwirt mit Direktvertrieb)? Wenn ja, welche?

☐ ja, und zwar: _____

☐ nein

4. Wie bewerten Sie das Nahversorgungsangebot (= Waren des täglichen Bedarfs) in Moorenweis in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)*

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Beratung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gestaltung der Geschäfte / Verkaufsräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungssituation in Moorenweis und seinen Ortsteilen verbessert werden?

*(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*

☐ Ja, es muss etwas getan werden! *(weiter mit Frage 6)*

☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden. *(weiter mit Frage 7)*

☐ weiß nicht / keine Angabe möglich *(weiter mit Frage 7)*

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Moorenweis wichtig?

*(**mehrere Angaben** möglich)*

☐ Lebensmittelmarkt (Supermarkt/Discounter)
☐ Hofladen / Direktvermarkter
☐ Wochenmarkt
☐ Metzgerei
☐ Bäckerei
☐ Getränkemarkt
☐ Drogeriemarkt
☐ Arzt / Apotheke
☐ Bank / Geldautomat
☐ Post / Postshop, weitere Briefkästen
☐ Friseur o. ä. Dienstleistungen
☐ Sonstige Angebote: _____

7. Welche sonstigen Anregungen/Ideen/Vorschläge haben Sie für uns für eine mögliche Weiterentwicklung der Nahversorgung in Moorenweis, die wir bei den weiteren Arbeiten berücksichtigen sollten?

_____

_____

8. Wie oft haben Sie im vergangenen Jahr das Gastronomieangebot in Moorenweis durchschnittlich wahrgenommen?

*(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*

☐ ein- oder mehrmals wöchentlich
☐ ein- oder mehrmals monatlich
☐ seltener als einmal im Monat
☐ nie

9. Wie bewerten Sie das Gastronomieangebot in Moorenweis in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)*

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ambiente des Speiseraums	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

10. Welche zusätzlichen Gastronomieangebote in Moorenweis wären für Sie von Interesse? (z. B. Imbiss, bayerische Küche, spezielle ausländliche Küche)

_____

_____

11. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) nehmen Sie Angebote zur medizinischen Versorgung wahr? Bitte tragen Sie nur den Hauptort ein (z. B. Mammendorf, Fürstenfeldbruck)!			
	Althegnenberg	**anderer Ort**	**kein Bedarf**
Hausarzt	☐		☐
Augenarzt	☐		☐
Zahnarzt	☐		☐
Weitere Fachärzte	☐		☐
Apotheke	☐		☐

12. Wie bewerten Sie das medizinische Versorgungsangebot in Oberschweinbach in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht/kann ich nicht beurteilen)*						
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**0**
Erreichbarkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beratung / Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zustand der Behandlungsräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

13. Sollte das medizinische Versorgungsangebot in Oberschweinbach Ihrer Meinung nach verbessert werden?	☐ Ja, und zwar in diesem Bereich: _____
	☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden.

Abschließend bitten wir Sie um einige persönliche Angaben, die wir zur Auswertung benötigen.

Ihr Geschlecht?	☐ männlich	☐ weiblich
Wie alt sind Sie?	_ _ _ *Jahre*	
Ihre Haushaltsgröße? ***(Sie selbst mit eingerechnet)***	☐ 1 Person ☐ 2 Personen	☐ 3 Personen ☐ 4 Personen oder mehr
Haben Sie in Ihrem Haushalt ständig mindestens einen Pkw zur Verfügung?	☐ ja	☐ nein
In welchem Ortsteil von Oberschweinbach wohnen Sie?	☐ Oberschweinbach ☐ Günzlhofen ☐ Spielberg	

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte **bis spätestens 4. Mai 2020** ab.

Gemeinde Oberschweinbach

Regionalmanagement
Landkreis Fürstenfeldbruck

Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation in Oberschweinbach

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Oberschweinbach,

wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit nehmen, an der Haushaltsbefragung zur Weiterentwicklung der lokalen Nahversorgungssituation (= Waren des täglichen Bedarfs) in Oberschweinbach teilzunehmen. Je Haushalt soll nur eine Person an der Befragung teilnehmen. Sie können die Befragung auch bequem über Ihr mobiles Endgerät mit dem abgedruckten **QR-Code** durchführen.

Der Fragebogen soll **bis spätestens 4. Mai 2020** ausgefüllt wieder abgegeben werden. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Persönliche Abgabe** in der Gemeindeverwaltung Oberschweinbach (Briefkasten, Wahlurne im Eingangsbereich oder persönlich an der Informationsstelle)
- **Rücksendung per E-Mail** an: regionalmanagement@lra-ffb.de
- **Rücksendung per Fax** an Frau Ayernschmalz vom Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck: 08141 / 519 219 170
- **Rücksendung per Post** an: Landratsamt Fürstenfeldbruck, z. Hd. Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement), Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Bei Rückfragen können Sie sich telefonisch an Herrn Bürgermeister Norbert Riepl oder an Frau Gamperling (08145 / 94401) bzw. an Frau Ayernschmalz (Regionalmanagement des Landratsamtes Fürstenfeldbruck, 08141 / 519 – 170) wenden.

1. Wie häufig kaufen Sie bzw. jemand aus Ihrem Haushalt Güter der Nahversorgung (vor allem Lebensmittel) durchschnittlich in Oberschweinbach ein? *(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*	☐ täglich
	☐ mehrmals wöchentlich
	☐ etwa einmal wöchentlich
	☐ ein- oder mehrmals monatlich
	☐ seltener

2. Wo (in welcher Stadt/in welchem Ort) kaufen Sie die folgenden Waren am häufigsten ein bzw. nehmen die aufgeführten Dienstleistungen am häufigsten in Anspruch?
Bitte tragen Sie nur den Hauptort ein (z. B. Althegnenberg, Mammendorf, Fürstenfeldbruck)!

Sortiment	Althegnen-berg	Mammen-dorf	Fürstenfeld-bruck	Sonstiger Ort	kein Bedarf
Brot- und Backwaren	☐	☐	☐		☐
Wurst- und Fleischwaren	☐	☐	☐		☐
Fisch	☐	☐	☐		☐
Milchprodukte (z. B. Milch, Joghurt, Käse)	☐	☐	☐		☐
Trockensortimente (z. B. Nudeln, Reis)	☐	☐	☐		☐
Obst und Gemüse (frisch)	☐	☐	☐		☐
Tiefkühlkost	☐	☐	☐		☐
Babynahrung	☐	☐	☐		☐
Fertiggerichte	☐	☐	☐		☐
Getränke	☐	☐	☐		☐
Tabakwaren	☐	☐	☐		☐
Drogerie- und Parfümeriewaren	☐	☐	☐		☐
Apothekerwaren	☐	☐	☐		☐
Bank / Geldautomat	☐	☐	☐		☐
Arztbesuch	☐	☐	☐		☐
Post- / Paketservice	☐	☐	☐		☐
Friseur	☐	☐	☐		☐

3. Nutzen Sie die lokalen Versorgungsangebote in Oberschweinbach (z. B. Milchhäusel, rollender Bäcker)? Wenn ja, welche?	☐ ja, und zwar: _____
	☐ nein

4. Wie bewerten Sie das Nahversorgungsangebot (= Waren des täglichen Bedarfs) in Oberschweinbach in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten?
(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Beratung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gestaltung der Geschäfte / Verkaufsräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5. Sollte Ihrer Meinung nach die Nahversorgungs-situation in Oberschweinbach verbessert werden? *(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*	☐ Ja, es muss etwas getan werden! *(weiter mit Frage 6)*
	☐ Nein, ich bin mit der aktuellen Situation zufrieden. *(weiter mit Frage 7)*
	☐ weiß nicht / keine Angabe möglich *(weiter mit Frage 7)*

6. Wenn ja, welche zusätzlichen Angebote wären für Sie in Oberschweinbach wichtig? *(**mehrere Angaben** möglich)*	☐ Lebensmittelmarkt (Supermarkt/Discounter)
	☐ Hofladen / Direktvermarkter
	☐ Wochenmarkt
	☐ Metzgerei
	☐ Bäckerei
	☐ Getränkemarkt
	☐ Drogeriemarkt
	☐ Arzt / Apotheke
	☐ Bank / Geldautomat
	☐ Post / Postshop, weitere Briefkästen
	☐ Friseur o. ä. Dienstleistungen
	☐ Sonstige Angebote: _____

7. Welche sonstigen Anregungen/Ideen/Vorschläge haben Sie für uns für eine mögliche Weiterentwicklung der Nahversorgung in Oberschweinbach, die wir bei den weiteren Arbeiten berücksichtigen sollten?

_____

_____

8. Wie oft haben Sie im vergangenen Jahr das Gastronomieangebot in Oberschweinbach bzw. Günzlhofen durchschnittlich wahrgenommen? *(Bitte nur **1 Antwort** ankreuzen!)*	☐ ein- oder mehrmals wöchentlich
	☐ ein- oder mehrmals monatlich
	☐ seltener als einmal im Monat
	☐ nie

9. Wie bewerten Sie das Gastronomieangebot in Oberschweinbach bzw. Günzlhofen in Bezug auf folgende Aspekte nach Schulnoten? *(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 0 = weiß nicht)*

	1	2	3	4	5	0
Angebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Preis / Leistung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Qualitätsniveau	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bedienung / Service	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ambiente des Speiseraums	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffnungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐

10. Welche zusätzlichen Gastronomieangebote in Oberschweinbach wären für Sie von Interesse?
(z. B. Imbiss, bayerische Küche, spezielle ausländliche Küche)

_____

_____